C 50834

91.

Die Verhängnisvollen 8 und 49.ger Jahr 2.ter Theil.

Duet, von C. Wendt.

Arie, des Liedes jetzt kommen d'Stern es ist schon spot.

1.

Frage. Won auer jezt die Schriften leest,
Die Lugen san no gar ned g'west,
Wos heind brenhaß is morgen g'furn,
Do hobn die Drucker zwa mal z'durn.
Ant. A' Schreiber schmäht den ondern z'som,
Das alle zwa in Kopf nix hom,
Das kent der Leeser auf a Haar,
Nur schod oft ums Papir sogar.
Beide. In Schauspülhaus gehts grod so zur,
Zwar unruche Stückerln gebens gnur,
Doch kaum geborn wirds Kind begrabn,
No müssen doch an Arbeit habn.

Wien b. Anton Leitner Bürger u. Kupferstecher Schottenfeld Feldgasse № 241.

2.

F. Mir scheint das durms uns a mits fleis,
Holz, Fleisch, und Brod bleibt fest in Preis,
Ich glaub das kunt zum Aendern sein,
Und mischt sich doch ka Mensch ned drein.
A. Zwa Roben sitzen wo beim Schmaus,
Hakt ans den ondern d'Augn ned aus,
Und straft der Bäck an Müllner on,
San all zwa weiß wos ligt den dron.
B. Was ist das für a Neckerei,
Das Silbergeld gebns a ned frei,
Das Ding muß wo a Hakerl hobn,
Theiln Wucherer gwiß in Schab mitzom.

3.

F. Aus Ungarn drunt do hob i g'hört,
San d' Hauptadulten Desertirt,
Der Bem und andre hobn Schanehirt,
Und san jezt türkisch reformirt.
A. Da ligt in Bem wol weni dron,
Grauft a in Roßhuth ned davon,
Ob Jud, ob Christi, Türk, oder Heid,
Wan sie nur san von Tod befreit.
B. Mit Bem wirts jezt bald gar a sein,
Den Funfziger Jahr schaun schon herein,
Do hast es wer sein Lebenszieht,
No Wanner wern um Ihm ned viell.

4.

F. So schlag doch schon der Teufel drein,
Soll auf der Welt ka fried ned sein,
Der Krieg kost Geld wer wirds den zahln,
Auf unser Land wird s'meiste fahln.
A. No dos ist g'wiß was sonst noch mehr,
Die andern gebn so leicht nichts her,
Und g'schachs amol es kam zum Kuß,
Hasts weit davon is gut für en Schuß.
B. No wons den schon ned anderst wird,
So hobn mir doch was profitirt,
Die Preßfreuheit und Konstitution,
Soll bleiben unser lebenslang.

Sammlung L. A. Frankl

RS296
1849!!!
G0425

Ra 472